

DES
SOPHOKLES ANTIGONE,

ÜBERSETZT

VON

AUGUST BÖCKH.

BERLIN.

VERLAG VON VEIT UND COMPAGNIE.

1843.

DES SOPHOKLES ANTIGONE

P e r s o n e n .

Antigone.

Ismene.

Chor Thebanischer Greise.

Kreon, König von Theben.

Ein Wächter.

Hämon, Kreons Sohn.

Teiresias.

Ein Bote.

Eurydike, Kreons Gemahlin.

Ein Hausdiener.

Trabanten und Knechte des Kreon; Frauen der

Eurydike.

Der Schauplatz ist vor dem Pallaste des Kreon.

Antigone.

I. Prolog.

Antigone, Ismene.

Antigone.

O treu verbundnes Schwesterhaupt, Ismene, sprich,
weist du, das Zeus der Leiden uns von Oedipus
keins unvollendet schon bei unserm Leben läßt?
Denn nichts ist schmerzlich, nichts — des unheilvollen Gräuls
5 nicht zu gedenken — nichts entehrend, schimpflich nichts,
was ich in deiner Noth und meiner nicht gesehn.
Und welchen Ausspruch, sagt man, hat nun eben erst
der Herrscher allem Volke wieder kund gethan?
Weißt du davon? vernahmst du's? oder blieb dir fremd,
10 das unsern Freunden von den Feinden Übel. nahn?

Ismene.

Mir wurde keine Kunde mehr, Antigone,
von unsern Freunden, frohe nicht noch traurige,
seitdem die beiden Brüder uns entrissen sind,
an Einem Tag gefallen durch zwiefachen Mord.
15 Und da verschwunden nun auch der Argeier Heer
in dieser Nacht, ist mir ein Weitres nicht bewußt,
nicht das des Glückes mehr mir oder Leides ward.

Antigone.

Wohl wufst' ich's, und ich holte vor des Hauses Thor
deshalb heraus dich, dafs allein du mich vernähmst.

Ismene.

20 Was ist es? Sicher wogt in dir ein schweres Wort.

Antigone.

Ehrt nicht der Brüder jenen mit des Grabes Gunst
uns Kreon, und verweigert diesem schmäglich sie?
Eteokles barg er, wie sie sagen, rechtem Recht,
Gesetz und Brauche folgend in der Erde Schofs,
25 dafs er geehret unten bei den Todten sei;
doch des Polyneikes elend hingestreckten Leib,
hat er verkündet, sagt man, solle nimmer wer
mit Grabeshülle decken, noch wehklagen ihn,
nein, unbeweint ihn lassen, ohne Grab, ein Mahl
30 den Vögeln, welche lauern ob des süfsen Raubs.
Solch einen Ausruf, sagen sie, liefs Kreon dir
und mir, denn mir auch, mein' ich wohl, verkündigen,
und komme hierher, denen dies noch unbekannt,
es deutlich anzusagen; und es gelte nicht
35 für nichts die Sach' ihm, sondern wer defs Eines thut,
Tod treffe diesen in der Stadt durch Steinigung.
So steht dir dieses; zeigen wirst alsbald du nun,
ob edel du entsprossen, ob von Guten schlecht.

Ismene.

Was mag ich, o Unsel'ge, wenn dies also liegt,
40 uns, lösend oder bindend, noch zum Frommen thun?

Antigone.

Ob mit du wirken, mit du handeln wirst, bedenk.

Ismene.

Und Welch ein Wagnifs meinst du? Wohin denkst du doch!

Antigone.

Ob du den Todten mir vereint aufnehmen wirst.

Ismene.

Bestatten willst du gar ihn wider dies Verbot?

Antigone.

45 Ja, meinen Bruder, und du wollest oder nicht —
den deinen: nicht soll man Verrathes mich bezeichn.

Ismene.

Elende, da doch Kreon dies verboten hat?

Antigone.

Mich abzuhalten von dem Meinen ziemt ihm nicht.

Ismene.

Weh' mir, bedenk', o Schwester, wie der Vater uns,
50 verhasst und ruhmlos, schmachbeladen, unterging,
ob selbstentdeckter Gräuel er das Augenpaar
sich ausgerissen selber mit selbeigner Hand;
dann sie, die Mutter, Mutter ihm und Weib zugleich,
ihr Leben schmählich mit gewundnem Strange kürzt;
55 das Dritte, wie die Brüder beid' an Einem Tag
im Wechselmord sich ein gemeinsam Todesloos
die Armen gaben, einer durch des andern Hand!
Nun sind allein wir übrig; o bedenke, wie
wir auf das Schlimmste stürben, überträten wir
60 der Herrscher Urtheil und Gewalt, trotz ihrem Recht.
Erwägen mußt du ja doch, daß wir Frauen sind,
ohnmächtig gegen Männer in den Kampf zu gehn,
dann aber, daß wir als beherrscht von Stärkeren
dem folgen müssen und sogar noch Härterem.
65 Ich also jene bittend, die der Erdenschofs
birgt, zu verzeihen, wenn mich Uebermacht bezwingt,
will folgen unsern Herrschern: denn das Übermaß
im Handeln zu erstreben ist nur Unverstand.